

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 67.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 25. September 1919.

Nummer 52.

Das Ende des Krieges.

Das erste mit deutscher Fracht beladene Schiff aus einem deutschen Hafen, seit der Ankunft des Landhooves „Deutschland“, kam am Freitag im Hafen von New York an. Es war der Dampfer „Jason“ der Kerr-Linie. Seine in Hamburg eingekommene Ladung von 350 Tonnen bestand aus Spielzeug, Glaswaren und Zuckerrübenfasern.

Der Berliner Korrespondent der New Yorker „World“, Cyril Brown, schreibt, daß die Verzögerung der Ratifizierung des Friedensvertrages die ohnehin nicht starke republikanische Regierung Deutschlands schwäche und den Radikalen und Reaktionsären in die Hände arbeite; sie beeinträchtigt den Widerstand, den die jetzige deutsche Regierung ihren Angreifern darbieten könne. Die deutsche Regierung fürchte besonders die Folgen im Innern, falls Amerika den Vertrag ablehne. Es werde betont, daß ein Völkerbund ohne Amerika nicht denkbar sei. Für die jetzige Regierung jedoch sei irgend ein Völkerbund besser als keiner, da ihre Existenz davon abhängt, daß sie durch den Völkerbund eine Revision des Friedensvertrages erhalte.

Der „Große Rat“ in Paris erklärt in seiner Antwort auf die Einwände Oesterreichs gegen den Friedensvertrag: „Der Völkerbund, zu welchem die Alliierten und Assoziierten Mächte Oesterreich bald zuzulassen hoffen, wird nicht nur die Rechte sämtlicher Unterzeichner des Vertrages schützen, sondern wird auch das Mittel bilden, daß Adjutierungen, wie sie angeht der Thatsachen oder infolge einer Veränderung der Verhältnisse sich als notwendig erweisen, in friedlicher, geselliger Weise bewerkstelligt werden können.“

Der italienische Dichter und Hauptmann d'Annunzio hat die Hofstadt Triume auf eigene Faust und unter Mißachtung der Bestimmungen des Friedensvertrages erobert, und die Alliierten sind von der italienischen Regierung erludt worden, ihn aus Triume wieder herauszujaagen. Triume wurde bekanntlich von der Friedenskonferenz als internationales Gebiet bezeichnet, nachdem Italien dem Vorschlag, die Stadt den Geschloßloaden zu geben, seine Zustimmung verweigerte.

Eine Abstimmung im Senat am Dienstag über eine mit dem Friedensvertrag verknüpfte Frage zeigte, daß 40 Senatoren für und 43 gegen eine unveränderte Annahme des Vertrages zu sein scheinen.

Stadtrats-Verhandlungen.

Montag Abend, 22. September.

Anwesend: Bürgermeister Albes, Sekretär Hilmar Fischer, die Stadtratsmitglieder John Marbach, Emil Fischer, Adolf Henne, Alfred Herr, Edwin Orth, A. W. Ludwig, R. S. Wagenführ und Egon Moessing, Stadtanwalt F. R. Fuchs, Stadtarzt Dr. Garwood und Inspektor Karl Moepfer.

An das Strafen-Comite wurden verwiesen ein Gesuch von S. A. Rose um Erlaubnis, die Murchison Alley in der 5. Ward abzugeben, und ein Gesuch von der New Braunfels Brewing Co. und Anderen um Instandsetzung der Guenther-Straße in der 3. Ward.

Herr Clemens nahm das Angebot der Stadt, ihm die Pumpe nebst Pumpenhaus beim Damm für \$300 zu verkaufen, an, und der Verkauf wurde für abgeschlossen erklärt.

beauftragt auszufinden, ob nicht ein geeigneter Begräbnisplatz für die Mexikaner zu bekommen sei; diese möchten, wie schon berichtet, gern einen separaten Begräbnisplatz haben.

Ein von Washington eingefandter Kontrakt zwischen den Vereinigten Staaten und der Stadt Neu-Braunfels betreffs Einrichtung einer Fischbrutanstalt auf dem der Stadt gehörenden Grundstück bei der Wasserwerke-Kraftstation wurde zur Revision an das Wasserwerke-Comite und den Stadtanwalt verwiesen. Die Bundesregierung scheint bereit zu sein, hier schon dieses Jahr eine solche Anstalt einzurichten.

Herr Albes berichtete, daß die Feuerstation für 3 Jahre zu \$5000 verlängert worden sei, und daß er auch, wie beauftragt, Versicherung für die städtischen Angestellten herausgenommen habe.

An Stelle der Herren Otto Rohde und Harry Galle, welche es ablehnten, am „Board of Equalization“ zu sitzen, sind die Herren N. B. Richter und Wm. Stratemann ernannt worden. Herr Adolf Holz ist das dritte Mitglied.

Eine Petition des Herrn Andreas Braune um Eröffnung einer Straße in der 5. Ward wurde an das Strafen-Comite verwiesen.

Herr Albes berichtete über die zum Besten der Sturm-Notleidenden veranstaltete Sammlung. Ein Bericht über die Verausgabung der Gelder wird veröffentlicht werden.

Herr Henne berichtete über die Arbeit an der Sycamore-Straße.

Die nächste regelmäßige Stadtratsitzung am ersten Montag im Oktober beginnt um 8 Uhr.

Estales.

Am Freitag — also morgen — abends 8 Uhr findet auf der Plaza eine Massenversammlung statt, um die Bondansgabe zu besprechen, über welche am Samstag abgestimmt wird. Alle sind freundlichst eingeladen, und jeder Steuerzahler sollte zugegen sein. Colonel Pierson von der Ver. Staaten Armee hat versprochen, bei dieser Gelegenheit die ungefähr 35 bis 40 Mann starke Musikkapelle seines Regiments auf der Plaza konzertieren zu lassen. Unter den Rednern wird sich ein Mitglied der „State Highway Commission“ befinden. Sollte das Wetter schlecht sein, so findet die Versammlung im Courtthouse oder im Overnhaufe statt.

Herr Jonas von der „New Braunfels Tire Rebuilding and Vulcanizing Company“ teilt uns mit, daß die Nachricht, daß Winden aus Neu-Braunfels geholt werden müßten, um den bei Gruenes Eröffnung umgekippten Scout Truck zu heben, auf Fertum beruhe; es seien Winden aus dem Truck gewesen, und die Bewohner der Umgebung haben die Verunglückten aus ihrer Lage befreit.

Am Montag stieg die Guadalupe um ungefähr 15 Fuß.

Aus Marion.

Nach Gottes weisen Rat entschlief am Donnerstag, den 11. Sept. morgens um 7:45 Herr Wilhelm Mols. Er wurde geboren am 8. April 1846 in Bögenbeuern, Königreich Preußen. Im Alter von 11 Jahren, am 18. August 1857 verließ er die alte Heimat mit seiner Mutter und zwei Brüdern, um fortan hier in der neuen Heimat in Guadalupe County zu leben. Zum Jüngling erwachsen, trat er, als der Bürgerkrieg ausbrach, in den Militärdienst und wurde am 1. Sept. 1864 bei Jonesborough in Georgia verwundet. Nach Beendigung des Krieges kam er im Juni 1865

wieder nach unserem County zurück, wo er etwa 7 Meilen von Seguin sich niederließ. Abgesehen von seiner Soldatenzeit, hat er Guadalupe Co. nicht verlassen, sondern volle 62 Jahre in demselben des Lebens Freuden und Leiden genossen.

Am 8. Januar 1872 reichte er Hrl. Francis Reynolds die Hand zum Ehebunde. Diese glückliche Ehe segnete Gott mit 6 Kindern, nämlich 3 Söhnen und 3 Töchtern. Doch des Lebens ungetriebte Freude ward kein Erbliches juteil. So mußte auch er 2 Töchter und einen Sohn, als eine Peute des Todes in's Grab sinken sehen. Im Glauben an Gott fand er Trost und Kraft, alle Widerwärtigkeiten des Lebens zu überwinden. Als ein treues Mitglied der evangel. Christus-Gemeinde bei Leifner's Schule hatte er stets ein warmes Interesse für das Wohl derselben. Von seinen Charaktereigenschaften können wir ohne Uebertreibung sagen: Er war ein ganzer Mann, der sich in allen Lebenslagen zurechtzufinden wußte. Seine vielen Freunde waren stolz auf ihn. Nichts war ihm mehr zuwider, als Seufzeln. Das Wort „Arbeit“ war ihm kein leeres Begriff, sondern ein Lebensbedürfnis. Seiner Gattin war er ein liebevoller Gatte und seinen Kindern ein guter Vater, der auf das Wohl der Familie in jeder Hinsicht bedacht war. Leider war er seit längerer Zeit nicht mehr recht gesund. Da sich sein Leiden verschlimmerte, wurde er vor mehreren Wochen nach Seguin gebracht, wo er in dem schönen neuen Heim seines Sohnes Wilhelm, liebevolle Aufnahme und beste Pflege fand. Trotz vorgenommener Operation und aller ärztlichen Kunst und Bemühungen, sollte er nicht mehr genesen. Am oben genannten Tage wurde er von seinem Leiden durch den Tod im Alter von 73 Jahren, 5 Monaten und 3 Tagen erlöst.

Die Beerdigung fand am Freitag Vormittag vom Hause seines Sohnes aus statt. Dasselbst redete in der Landessprache Herr Pastor C. Knifer von Cibolo, als ein hochgeachteter Freund des Entschlafenen. Worte des Trostes und der Hoffnung. Nach dieser kurzen Feier bewegte sich der fast übersehene Leichenzug nach Webers Friedhof, in der Nähe von Leifner's Schule. Pastor F. Kapiens widmete dem Entschlafenen einen warmempfundnen Nachruf und segnete ihn zur letzten Ruhe ein. Herr Zeigerle Sr. verlas das Ritual der Hermannsöhne, die in großer Anzahl erschienen waren um ihrem entschlafenen Mitgliede die letzte Ehre zu erweisen. Auch Herr Pastor Knifer hielt noch eine kurze Ansprache. Die trauernden Hinterbliebenen sind: Die betagte Witwe, Frau Francis Mols; 2 Söhne, die Herren Edward und Wilhelm Mols jr. Eine Tochter Frau Alva Wehrent; ein Bruder Herr Peter Mols. 21 Enkelkinder und viele andere Verwandte, Freunde und Bekannte.

Herr Robert Fehlis jr. von Buda ist kürzlich von Camp Merritt, New Jersey, zurückgekehrt, wo er sich auf dem in der Nähe befindlichen Mottenschießplatz an einem nationalen Breitschießen beteiligte. Herr Fehlis war der beste Schütze von dem sechzehn Mann starken texanischen Team. Dieses aus lauter Zivilisten bestehende Team gewann den dritten Platz im „Civilian Team Contest“, und den achten Platz im ganzen Team-Schießen, an dem sich auch Professionelle beteiligten. Herr Robert Fehlis brachte eine Medaille mit nachhause, die ihm für Bilsolenschießen zugesprochen wurde, und vier Medaillen und zwei Bars für Rifle-Schießen. Dieses Schützen fand unter der

Aufsicht von Offizieren der Bundesarmee statt, und die Regierung bezahlte die Reisegebühren und sonstigen Unkosten der Teilnehmer.

Bis Dienstag Morgen waren 495 Tote und Vermisste als Opfer des Sturmes an der Küste angegeben worden. Das Rote Kreuz, andere Hilfsvereinigungen und die Behörden thaten ihr Bestes, um der Notlage abzuhelfen.

In Bexar County ist die Gattin des Herrn Joseph Walzem gestorben. Nekrolog in der nächsten Nummer.

Herr Ernst Sahm schreibt der Neu-Braunfels Zeitung aus Karnes City: Der Regensturm am Sonntag, den 14. September hat hier an Gebäuden und Eigentum, soviel ich erfahren, keinen Schaden gethan. Die offene Baumwolle ist natürlich halb verloren; das übrige ist schlecht zu pfücken. Der Regen war hier sehr schwer — ungefähr 10 Zoll — und hat die Wege und Felder arg verwaschen. Corn ist zwar ungeweicht, aber nicht so schlimm, daß es Schaden leidet; nur das Zuckerrohr läßt sich schlecht mühen. Die ganze letzte Woche sind fast jeden Tag Schauer gefallen, und es sieht aus, als ob es noch mehr regnen wollte. Hoffentlich gibt es bald mal wieder für längere Zeit thodenes Wetter.“

Am der North Loop bei San Antonio starb am 3. September Frau Rosa Rathmann, geb. Moehrig, Gattin des Herrn August Rathmann, in ihrem 30. Lebensjahre. Die Verstorbene war am 19. August 1890 in Bexar County geboren und reichte ihrem nun schmerzlich um sie trauernden Gatten am 24. Januar 1909 die Hand zum Ehebunde. Der Ehe entsprossen sechs Kinder, wovon ein Töchterlein im zarten Alter der Mutter letztes Jahr im Tode vorausgegangen ist. Die sterblichen Ueberreste der Dahingegangenen wurden zu Anhalt auf dem katholischen Friedhofe zur Ruhe bestattet. Herr Barrer B. Draesfel leitete das Begräbnis. Die trauernden Hinterbliebenen sind: der Gatte und fünf Kinder, wovon das jüngste kaum einen Monat alt ist; der Vater, Herr Fritz Moehrig; der Schwiegervater, Herr Ferdinand Rathmann; vier Brüder, die Herren Heinrich, Emil, Friedrich und Adolph Moehrig; zwei Schwestern, Frau Johanna Puppe und Frau Wanda Biesenbach, und viele sonstige Verwandte.

Ein Seminar für die Ausbildung katholischer Priester soll in San Antonio errichtet werden, und für den Bau der nötigen Gebäulichkeiten sollen in den letzten drei Oktoberswochen \$100,000 aufgebracht werden. Das Seminar soll auf dem Grundstücke der sogenannten Eriten Mission gebaut werden, gegenüber von der alten Kirche, so daß, wenn man von der „South Loop“ herankommt, von beiden Gebäuden die Front sichtbar ist. Comiteen und Redner sind ernannt worden, um bei der Ausführung des Planes beifällig zu sein. Bischof Arthur J. Droffaeis steht an der Spitze des Unternehmens.

Zwischen Blanco und Kendallia wird eine Telefonlinie gebaut.

In San Antonio fiel A. C. Hopwood von einem Baum herunter, von dem er Aeste abjagen wollte, und verlor sich so schwer, daß er starb.

In Comfort verheirateten sich Frau Rud. Weisler und Herr Chas. Bergmann von Boerne.

Die Service-Fahne, der katholischen Gemeinde zur Friedrichsburg enthielt 90 Sterne. Alle 90 Mann sind wohlbehalten aus dem Krieg zurückgekehrt.

Am dem Staturnier in der Yorks Creeker Sängerhalle beteiligten sich 35 Spieler. Das Resultat ist

wie folgt: Erster Preis, Ernst Bloch, Schuppen ohne 5. Zweiter Preis, Heinrich Streuer, 23 gewonnene Spiele. Dritter Preis, Ernst Stroehmer, die meisten gewonnenen Punkte (699). Vierter Preis, Paul Garborth und Ernst Zubela, Kreuz ohne 5. Fünfter Preis, Julius Stroehmer, zweithöchste Anzahl Points. Sechster Preis, Julius Oeffermann, Pooby.

Der Orden der Hermannsöhne in Texas hat \$2000 für die Notleidenden an der Küste beigegeben. Großpräsident Schramm begab sich letzten Donnerstag nach Corpus Christi.

Am 6. Oktober beginnt die Fair in Dallas; der 19. Oktober ist der Schlußtag.

In den vom Sturm heimge-suchten Gegenden an der Küste soll ein Drittel der Baumwollernte zerstört sein, zwei Drittel waren bereits eingeheimt.

Bei Langtry stieg der Rio Grande letzte Woche 55 Fuß.

Danksagung.

Allen, die uns bei dem Todesfall und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter und Großmutter Frau Dorothea Ergleben, geb. Geviss, ihre Teilnahme und hilfreichen Beistand erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor G. Worchhinweg für seine treuherzigen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Danksagung.

Allen, die uns bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Großmutter, und Schwester Frau Elizabeth Walzem ihre Teilnahme erwiesen, besonders für die schönen Blumen, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Joseph Walzem und Familie.

Zu verkaufen

oder zu verrenten, mein Eigentum, Store und Bar Room, an der Seguin-Straße.

52 3 G. J. Zipp.

Verlangt

Joseph, Mann und Frau mit guter Empfehlung, auf einer gut eingerichteten Farm und Molkerei nahe San Antonio auf die Hälfte zu arbeiten.

A. Seeb, Route 1, Box 24 B, San Antonio, Texas. 52 2

Zu verkaufen.

100 1/2 Acker Schwarzland-Farm, alles in Kultur, grenzt an Redwood, gutes Wasser, gute Häuser. \$150,00 per Acker. Um Näheres schreibe man an Emil Strandmann, R. 8, D. Route 2, Lockhart, Texas. 52.

Achtung, Steuerzahler!

Am 1. Oktober sind die Staats- und County-Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1920 bezahlt werden. Achtungsvoll,

W. D. Adams, ff. Steuereinnahmer, Comal Co.

Cut Rate Tires.

Fragen Sie bei mir nach dem Preise wenn Sie einen guten Tire oder Inner Tube brauchen.

Rehione 6000 Meilen Garantie und Beacon Tires.

Dave Ehrlich,

neben dem Overnbanke

Gewehre

und Revolver repariert. Scheeren und Messer geschliffen. Sägen särfen eine Spezialität. Schlüssel angefertigt.

52 3 Richard Gerlich.

Zu verrenten.

15 Acker an der Guadalupe, 1 Meile von Neu-Braunfels. Wohnhaus und Stallung. Näheres bei Otto Vogel oder Edwin Simon, Neu-Braunfels. 52.

Land zu verrenten.

70 Acker Land mit gutem Wohnhaus, Stallungen usw. Sehr gutes Wasser mit Windmühle und Leitung. Ein separater Brunnen kann in trockenen Jahren zur Bewässerung eingerichtet werden. Der Platz ist 1 Meile von Wetmore an dem Weg nach San Antonio, 7 Meilen zur Stadtgrenze von San Antonio, und kann sobald die Ernte eingeheimt ist in Pacht genommen werden. Näheres bei John Faust, Neu-Braunfels, Texas. 51 4

Zu verkaufen.

176 Acker Land, 40 Acker in Kultur, alles in Pacht, angrenzend an zwei County Roads, gutes Wohnhaus und Wasser, 1 Meile von katholischer Kirche und Schwester-Schule, 4 Meilen von Store und Cotton Gin. Freie Postablieferung und Telefonverbindung. Näheres bei Franz Krause, Route 1, Box 40, Wetmore, Texas. 52

Zwei schöne Farmen nahe San Antonio zu verkaufen.

Eine enthält 450 Acker, 400 Acker urbar; die andere 320 Acker, 300 Acker urbar. Gut eingerichtet, vorzügliches Schwarzland, im Eigentum gelegen. Man wende sich an Harry Landa, Neu-Braunfels, Texas. 50 3

Notiz.

Der Schulzwang beginnt für die Ufnau Schule am Montag, den 8. November.

Zu verkaufen.

Das alte Streuer'sche Eigentum, Ecke Seguin- und Kirchenstraße. Nachfragen bei

Zu verkaufen,

meine gut eingerichtete Farm, enthaltend 130 Acker, 115 Acker urbar, 5 1/2 Meilen südwestlich von Neu-Braunfels. Gute Gebäulichkeiten, nie ausgetrocknetes Wasser. Edmund Ulrich, Neu-Braunfels R. 2. 52

Notiz.

Ich bin von unserer Kompagnie beauftragt, alle Farmer-Telephon-Kompagnien einzuladen, Delegaten zu einer Versammlung am 29. September nachmittags 2 Uhr im Court-haus zu Neu-Braunfels zu schicken, um Mittel und Wege zu besprechen, der neuesten Verordnung, welche Telephon-Erschungs-Raten um 100% erhöht, zu begegnen.

Verlangt,

Mädchen für allgemeine Hausarbeit, ohne Kochen.

ff. Frau Wm. Clemens.

Office Zimmer zu verrenten oberhalb Holz & Kaffner Store.

Verlanat.

Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sowie auch Frau oder Mädchen, um in der Küche eines Sanitariums zu helfen; beides in San Antonio. Man adressiere: Zeitung, Neu-Braunfels, Texas. 1

Das städtische Krankenhauses

ist zu verrenten. Applikationen werden bis 11. Oktober vom Unterzeichneten entgegengenommen. Nur gedulte Krankenschwestern können berücksichtigt werden.

Karl Albes, Bürgermeister.

New York Hat & Clothes

Cleaning Co.

Hüte! Hüte! Hüte! Werfen Sie Ihren alten Hut nicht weg; wir machen ihn wieder wie neu. Damen- und Herren-Panama- und Strohhüte eine Spezialität.

Kleider gereinigt und gebügelt. 75c und aufwärts der Anzahl. Bügeln allein 40c aufwärts. Männer- und Damenkleider gefärbt. Zufriedenheit garantiert.

Merke aus Deutschland.

Die Regierung der Deutschen Republik hat für den 8. Oktober eine Volkszählung angeordnet.

Nach einer offiziellen Verlautbarung haben sämtliche Parteien des bayerischen Landtages ihr Einverständnis mit dem Anschlusse Bayerns erklärt.

Das Gesamtgebiet, das die Alliierten in Deutschland besetzt halten werden, umfaßt 37.000 Quadratkilometer.

Alfred Vohmann, Präsident der Bremer Handelskammer und Gründer und Präsident der Deutschen Jean-Schiffahrtsgesellschaft, welche die deutschen Handelsunterseeboote, „Deutschland“ und „Bremen“ in Dienst stellte, ist gestorben.

Ein amerikanischer Soldat namens NechMadson aus Sacramento, California, soll von deutschen Soldaten in der Nähe von Koblenz erschossen sein.

In deutschländischen Zeitungen erscheint jetzt nachstehende Anzeige: „An alle Deutschen! In die Regierung der Niederlande wurde gedruckt: Dankerfüllt für die Gastfreundschaft, die Holland dem Deutschen Kaiser gewährt, bittet der Deutsche Offizierbund auch im Namen von Millionen Deutscher die Regierung der Niederlande, die Auslieferung des Kaisers zu verweigern.“

Dr. Dorten, welcher seit kurzem in das amerikanische Besatzungsgebiet gegangen ist und dort Agitationsreden über Abtrennung der Rheinlande gehalten hat, ist ins amerikanische Hauptquartier in Koblenz berufen worden.

Bis jetzt mußte ein Fabrikant, welcher Waren aus dem besetzten ins unbefestete Deutschland ausführen wollte, sich verpflichten, seine Lagerverräte vom 15. Januar 1919 aufrechtzuerhalten.

Aus Münch wird berichtet: Die Vernehmung der bayrischen

Kommunistenführer, die der Ermordung von Geiseln bei dem Aufstand im Februar angeklagt sind, ging zu Ende, nachdem die beiden letzten Angeklagten, Böckel und der Student Peter Reier, Zeugnis abgelegt hatten.

Der amerikanische Dampfer „Lake Hortnet“, der bei Helgoland auf Grund geraten war, wurde nach Hamburg gebracht. Dabei stellte sich heraus, daß der Boden ziemlich stark beschädigt war; die Reparaturkosten hätten sich auf 600.000 Mark belaufen.

Der „Frankfurter Zeitung“ wird aus Bad Nauheim geschrieben: Die demoralisierende Wirkung der feineren unter Sanktion des auch heute noch allmächtigen Soldatenrats im hiesigen Kurort errichteten drei Spielbanken zeigt sich in den kraßesten Formen.

In einem in den „Samburger Nachrichten“ veröffentlichten offenen Drohbrief des Prinzen Heinrich von Preußen an den König von England bemerkt das „Berliner Tageblatt“: „Ist es dem Prinzen mit seiner Anrufung des englischen Königs ernst

und will er wirklich den König bewegen, für Wilhelm den Zweiten einzutreten, so kann man nur sagen, daß sein Brief von unberechenbarer Ungeschicklichkeit ist.“

Der Berliner „Vorwärts“ bemerkt, daß sich Prinz Heinrich für seinen Bruder einsetzt, sei menschlich begreiflich. Wenn er aber im gleichen Briefe England ohne die Spur eines Beweises die Hauptschuld am Weltkriege zuschiebt und davon spricht, der deutsche Geist werde einmütig Rechenschaft fordern, so wird Heinrich von Preußen hiermit zu einer Gefahr für das deutsche Volk, weil nur zu leicht der Eindruck entstehen kann, als hätte er irgendwelche namhaften Kreise hinter sich.

In der „Freiheit“ heißt es: „Eine wirkliche Schmach und Schande ist es, daß hier ein Sproß der Familie Hohenzollern sich erdreisigt, diese Sprache zu führen.“

General Ludendorff antwortet auf das vom Auswärtigen Amt herausgegebene Weißbuch in einem langen Artikel, den er im Berliner „Volkenspiegel“ veröffentlicht.

General Ludendorff tritt weiter den meisten Angaben des Weißbuches entgegen, so weit sie für die Oberste Heeresleitung ungünstig sind, und bestreitet namentlich, daß die Oberste Heeresleitung die Regierung zum über-eilten Angebot des Waffenstillstandes genötigt hat.

von denen seit dem Monat April 5 in Liquidation getreten sind. Neuerdings haben 4 weitere Gesellschaften, nämlich die Landwirtschaftliche Betriebsstelle für Kriegswirtschaft, die Kriegsnahrungsmittel-Gesellschaft, der Kriegsausdruck für Kaffee, Tee und deren Ersatzmittel und die Kriegskafka-Gesellschaft ihre Liquidation beschlossen.

Der Berliner „Vorwärts“ bemerkt, daß sich Prinz Heinrich für seinen Bruder einsetzt, sei menschlich begreiflich. Wenn er aber im gleichen Briefe England ohne die Spur eines Beweises die Hauptschuld am Weltkriege zuschiebt und davon spricht, der deutsche Geist werde einmütig Rechenschaft fordern, so wird Heinrich von Preußen hiermit zu einer Gefahr für das deutsche Volk, weil nur zu leicht der Eindruck entstehen kann, als hätte er irgendwelche namhaften Kreise hinter sich.

General Ludendorff antwortet auf das vom Auswärtigen Amt herausgegebene Weißbuch in einem langen Artikel, den er im Berliner „Volkenspiegel“ veröffentlicht.

General Ludendorff tritt weiter den meisten Angaben des Weißbuches entgegen, so weit sie für die Oberste Heeresleitung ungünstig sind, und bestreitet namentlich, daß die Oberste Heeresleitung die Regierung zum über-eilten Angebot des Waffenstillstandes genötigt hat.

General Ludendorff tritt weiter den meisten Angaben des Weißbuches entgegen, so weit sie für die Oberste Heeresleitung ungünstig sind, und bestreitet namentlich, daß die Oberste Heeresleitung die Regierung zum über-eilten Angebot des Waffenstillstandes genötigt hat.

General Ludendorff tritt weiter den meisten Angaben des Weißbuches entgegen, so weit sie für die Oberste Heeresleitung ungünstig sind, und bestreitet namentlich, daß die Oberste Heeresleitung die Regierung zum über-eilten Angebot des Waffenstillstandes genötigt hat.

Stimmt für die Straßenbau-Bonds

am 27. September!

Gute Landstraßen sind die Grundlage des Wohlstandes und des Fortschritts.

Wir dürfen nicht hinter unseren Nachbar Counties zurückbleiben, welche die Wichtigkeit und den Wert guter Landstraßen eingesehen haben.

JOSEPH FAUST, Präsident. H. G. HENNE, Vice-Präsident. JNO. MARBACH, Vice-Präsident. WALTER FAUST, Kassierer. HANNO FAUST, Hilfskassierer. B. W. NUHN, Hilfskassierer.

Erste National-Bank von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft, Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt.

Direktoren:

H. Dittlinger, George Giband, Joseph Faust, Walter Faust, H. D. Greene, H. G. Henne, John Marbach.

New Braunfels Wood Works

425 Castell-Strasse.

Alle Holzarbeit nach Wunsch gemacht, sowie Fensterrahmen, Tür- rahmen, Drahtfenster, Drahttüren, Küchenschränke, Tische, Bänke, Kisten, Kästen in allen Größen, Bilderrahmen u. s. w.

Alf. E. Weidner, Eigentümer.

Telephon: Wohnung, 244.

MOTORLIFE

Eine Unze für je 5 Gallonen

erspart 25 Prozent bis 50 Prozent Gasolin.

Entfernt und verhindert Kohlenstoffansatz, sichert höchste Leistungsfähigkeit und vervollständigt die Delung.

P. Nowotny jr.

Verkaufsagent für Comal, Guadalupe, Hays und Blanco County.

A. W. Penshorn

Schmied und Stellmacher

Händler in Eisen, Stahl und Schmiede-Vorräten

624 San Antonio-Strasse Tel. 107

Alle Arbeit prompt und reell angefertigt. Agent für „New Casaday“ Pflüge und Farm-Gerätschaften, sowie für das

TWENTIETH CENTURY FARM HORSE ATTACHMENT

Alle von der Regierung angeordneten Einschränkungen in bezug auf die Herstellung und den Verkauf von Weizenmehl sind aufgehoben, und wir machen wieder das altbekannte, zuverlässige

PEERLESS

Besser als je zuvor!

Wenn Sie Weizenmehl bestellen, sagen Sie einfach:

PEERLESS

H. Dittlinger Roller Mills Co

Was ist Amerika?

Von Edward M. Southworth, Professor der Soziologie an der Universität von Wisconsin.

Viertes Kapitel.

Regierungsweisen.

Die Vereinigten Staaten sind die älteste aller Bundesregierungen der Welt. Ihre im Jahre 1787 aufgestellte Verfassung ist vielleicht der ehrwürdigste politische Freibrief, der noch in Kraft ist.

Niemand zweifelt daran, daß die amerikanische Union heute gefestigter dasteht, denn je zuvor. Als sie aus den ursprünglichen dreizehn Kolonien und aus einander eifersüchtigen Kolonialstaaten gegründet wurde, stellte sie sich als ein Experiment dar; aber heute ist sie älter, als dreiviertel Viertel der Staaten.

Wie ein gewaltiges, sich drehendes Gyroskop läßt sich das amerikanische politische System nicht aus seiner Bewegungslinie bringen. Als sich im Jahre 1898 die Vereinigten Staaten unerwartet im Besitz von Cuba, Porto Rico und der Philippinen befanden—die Frucht des Sieges über Spanien—sagte man vorans, daß das Land einem Imperium zustrebe.

Man warnt uns, daß das System aus dem Gleichgewicht kommt; daß Washington beständig auf Kosten der Einzelstaaten wächst; daß schließlich der Staat nur eine Provinz sein wird.

fahrens, das Sparkassenwesen, das ausländische Kreditwesen, die Regelung der Getränkeindustrie, der nationalen Wahlen, der Kinderarbeit, des Eisenbahnwesens, des telegraphischen Verkehrs und der „Trusts“ an sich röh. Während aber die staatliche Regierung gewisse Machtbefugnisse verliert, entfallen auf sie neue Machtbefugnisse und Funktionen. Sie nimmt für ihr Wirkungsfeld in Anspruch die Beaufsichtigung der öffentlichen Gesundheit, die Sorge für die mangelhaft entwickelten und Verfallenen, die Ueberwachung von Versicherungsgesellschaften, der unter Staatsgesetzen errichteten Banken, den Bau von Haupt-Landstraßen, die Erhaltung von Staatsforsten und Parks, den Fisch- und Wildschutz, die Inspektion von Gewächsen und Mähen, die Prüfung von Nahrungsmitteln und Drogen, die Besiedelung unbewohnter Länder und die Beschaffung höher Bildung jeder Art.

Die Bundesregierung ruht auf dem Volke und nicht auf dem Staate. Sie gleicht einem großen Hindutempel, der um die verschiedenen Seilgänger und über denselben gebaut ist, aber keineswegs auf ihnen ruht. Da es zu dem ureigenen Wesen der Regierung gehört, Machtbefugnisse aufzuliegen, mag man sich wundern, weshalb Washington den Staaten nicht die Rechtsgewalt genommen hat.

Wie ein gewaltiges, sich drehendes Gyroskop läßt sich das amerikanische politische System nicht aus seiner Bewegungslinie bringen. Als sich im Jahre 1898 die Vereinigten Staaten unerwartet im Besitz von Cuba, Porto Rico und der Philippinen befanden—die Frucht des Sieges über Spanien—sagte man vorans, daß das Land einem Imperium zustrebe.

kreuzung, der die Hand aufhebt, um einmal die Waagen aufzuhalten, während der Verkehr zwischen Norden und Süden stattfindet, oder ein anderes Mal, um der letzteren Strom aufzuhalten, um den Verkehr zwischen dem Osten und Westen herzustellen.

(Fortsetzung folgt.)

Von Interesse für diese Gegend.

Leute, die wir kennen, und wir erfahren Mühseliges, indem wir von ihnen hören. Dieses hat sich hier ereignet, in Neu-Braunfels, und nicht in einer weit entfernten Gegend. Sie können sich selbst erkundigen. Ein hier empfohlener Artikel verdient Ihre Vertrauen in höherem Maße, als einer, von dem Sie nichts wissen und der von Unbekannten empfohlen wird.

Die Lebensmittelsituation in Deutschland zur Zeit der Aufhebung der Blockade

Unter dem Titel „Keine Haft, sondern Besonnenheit“, schrieb die „Deutsche Tageszeitung“ kurz nach der Aufhebung der Blockade:

Die Folgen der Aufhebung der Blockade sind einzuweisen, was den erwarteten Segen betrifft, für die meisten Staatsbürger noch graue Theorie. Die Fleischpreise sind noch eben so hoch, das Brot ist noch eben so knapp wie bisher, und jeder vernünftige Mensch muß sich sagen, daß das kaum anders sein kann.

auf der hohen Seite liegen haben mag, diese Vorräte für die Gesamternährung unbedeutend sind. Wenn Deutschland den Beweis, daß es sich endlich bis an den Rand des Verhungerns durchgehungen hat, noch zu erbringen gehabt hätte, so läge er jetzt vor. Zugleich aber zeigt sich, wie überall, unwillkürlich oder böswillig jene Regierungskreise waren, die immer wieder die üblen Masseninstinkte gegen jene fabelhaften und tatsächlich nicht vorhandenen Geheimlager von Nahrungsmitteln aufgereizt haben.

Zu großem Mitleid haben die Amerikaner die Schubeinfuhr nach Deutschland vorbereitet. Schube wird es daher bald in Menge geben, und man wird gegen diese einmalige Verbesserung durch das Ausland nichts einwenden können, da unsere nationale Industrie einstweilen aus Mangel an Rohstoffen noch nicht liefern kann.

Eine Ueberflutung des deutschen Marktes scheint namentlich von amerikanischer Seite geplant zu sein mit Kleinautos, Motor- und Fahrrädern, landwirtschaftlichen Maschinen und Eisenwaren. Es ist sogar damit zu rechnen, daß die Preise anfangs absichtlich niedrig gehalten werden, um die deutsche Industrie endgültig zu vernichten.

Viele Dinge, die wir bitter vermist haben, werden wir einzuweisen trotz der Blockade ebenso wenig zu sehen bekommen wie bisher. Dazu gehört einstweilen der Zucker. Zucker fehlt auf der ganzen Welt.



Real Music

It is only real music which appeals to the soul. Real music means different things to different people.

- To some it is restful and soothing. -To others it is a source of inspiration. -To all it is an essential.

Then to enjoy music as music really is, you have to have in your home the artists themselves, or

The NEW EDISON

“The Phonograph with a Soul”

to give you their RE-CREATED voices exactly as you would hear them on the opera stage or the concert platform.

Two thousand music critics have failed to detect the slightest difference between original music and the New Edison's RE-CREATION of it. The New Edison, therefore, is the only instrument that can bring real music into your home.

LOUIS HENNE CO. NEW BRAUNFELS, TEXAS.

River Crest Poultry Yards.

Alex Forke, Eigentümer.

Züchter der „200 bis 288 Eier“ Rasse von weißen Leghorns mit einfachen Kammern. Eier und Baby Chix für Herbst jetzt zu haben.

Probieren Sie den

Palace Meat Market

wenn Sie erstklassiges Fleisch wünschen, und überzeugen Sie sich, daß, falls festes Vieh hier nicht zu haben ist, wir solches von San Antonio oder anderen Märkten beziehen, um unsere Kunden in bester Weise bedienen zu können.

Bob Hering.

Telephon 160.

Eigentümer.

müssen. Zigarren sind in Frankreich und England viel teurer als bei uns, Tabak ist in Frankreich für den kleinen Mann unerschwinglich. Zwar soll Holland für den alten guten deutschen Kunden große Vorräte beiseite gelegt haben, doch werden die Preise weiterhin recht empfindlich hoch sein.

Fleisch wird eine Kostbarkeit bleiben. Es besteht ein Weltviehmangel. Das Gefrierfleisch ist in Frankreich und England sehr teuer, und wird es bei uns infolge der Valuta erst recht sein, wenn sich auch bald eine Steigerung der Menge erfreulich bemerkbar machen wird.

Viele Dinge, die wir bitter vermist haben, werden wir einzuweisen trotz der Blockade ebenso wenig zu sehen bekommen wie bisher. Dazu gehört einstweilen der Zucker. Zucker fehlt auf der ganzen Welt.

handlung der Futtermittel bei den Waffenstillstandsverhandlungen gemacht haben. Die Bevölkerung aber muß wissen, daß es nur an der Eitsicht und dem guten Willen der Regierung liegt, ob ihre Versorgung Fleisch, Milch, Geflügel und Eier in absehbarer Zeit wieder ausreichend und damit die fürverliche Grundlage zur Wiederherholung des deutschen Volkes geschaffen sein wird.

Mann rettet Frau gerade zur rechten Zeit.

„Meine Frau konnte nichts essen, auch nicht die leichtestverdauliche Nahrung und war zum Lebendigen Skelett geworden. Sie konnte sogar die vom Arzt verschriebene Medizin nicht im Magen behalten und litt qualvolle Schmerzen. Der Empfehlung eines Freundes folgend kaufte ich eine Flasche von Mann's Wundervollem Mittel, und sie ist ganz gesund jetzt und hat 40 Pfund an Gewicht zugenommen.“ Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder Geld zurück. Ueberall in Apotheken zu haben.

Beim Heirathsbemittler. Dame: „Aber die beiden Herren haben ja schon eine fürchterliche Ehe!“ „Hat nichts zu sagen; einen Tacon des besten Saarereizungsmittels liefere ich gratis.“

Voreilig. „Hat sagte zu seinem Freunde Mike: „Man sollte nie voreilig sein.“ „Wie kommst Du darauf?“ „Na, ich habe so meine Erfahrungen gemacht.“ sagte Pat. „Zwei Wochen vor meiner Geburt besaßen meine Eltern, mich nicht zu heuten.“

Ford THE UNIVERSAL CAR. Der „Ford One Ton Truck“ kann wohl als eine landwirtschaftliche Notwendigkeit bezeichnet werden, da er sich zu so vielen Arbeiten eignet und auf der Farm so viel gebraucht werden kann. Er ist ein zuverlässiger Träger der Lasten und verrichtet die Arbeit mehrerer Pferde mit neuem Kraft nicht ab, wenn er diese, sondern, freigt auch sein schneller und besser als nichts zu thun hat. Der fortschrittliche Farmer braucht nur in Betracht zu ziehen, was er mit einem Ford Truck alles thun kann, um sich zu überzeugen, daß er sich einen anschaffen sollte. Wir empfehlen dieses aus der Art und Weise, wie Farmer solche Trucks kaufen. Truck Chassis \$550 f. o. b. Detroit. GERLICH AUTO CO. PHONE 61

Neu-Braunfelser Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfelser Zeitung Pub. Co.

25. September 1919.

Val. Gieseler, Redakteur
G. F. Dreim, Geschäftsführer
G. F. Rebergall, Geschäftsführer

Die „Neu-Braunfelser Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung.

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der „Neu-Braunfelser Zeitung“ angeheft. Freundschaftliches Entgegenkommen unfernen Lesenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

HOME SERVICE SECTION

des Neu-Braunfelser Kapitels des Amerikanischen Roten Kreuzes.

E. A. Eiband, Vorsitzender; Frau Julius Rehlis, Sekretärin; R. C. Koenig, Schatzmeister; Frau Sara Galle, Seimbeführerin; J. A. Fuchs, Anwalt; A. C. Schneider, Versicherung und Aliments.

Office im Knoke-Gebäude. Besucher jeden Tag willkommen, außer an Sonntagen. Regelmäßige Versammlung jeden Donnerstag Abend.

Lokales.

† Im Alter von 80 Jahren ist in Braun Frau Julia Wipprecht gestorben, die Witwe von Dr. Rudolph Wipprecht, welcher Ende der siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts Oberlehrer der hiesigen Akademie war. Sie hinterläßt zwei Söhne, die Herren Paul und Walter Wipprecht, und zwei Töchter, Frau Ida Zaybet und Frau Elisabeth Wipprecht.

† Wie in der letzten Nummer kurz gemeldet, starb am Samstag, den 13. September in San Antonio, wo er sich unter Behandlung befand, nach langem, schwerem Leiden Herr Fred Heitkamp im Alter von 55 Jahren, 9 Monaten und 2 Tagen. Er war am 11. Dezember 1863 am Altimilien-Creek geboren, wuchs in Comal County auf und war lange Jahre in Braden als erfolgreicher Geschäftsmann tätig. Seit dem 19. Februar 1885 war er mit seiner ihn überlebenden Gattin Auguste, geb. Kneupper, verheiratet. Die Verdingung fand auf dem katholischen Kirchhofe zu Selma statt; Herr Pfarrer Nic Bauer amtierte. Schmerzlich trauern um den Dahingefahrenen die Gattin, zwei Söhne (die Herren Paul und Walter Heitkamp), eine Tochter (Frau Bertha Rosenber), vier Enkel, ein Bruder (Herr Georg Heitkamp), drei Schwestern (Frau Dora Stroock, Frau Anton Kneupper und Frau Auguste Palm, alle von San Antonio), ein Schwiegersohn (Herr Wesley Rosenber), eine Schwiegertochter (Frau Walter Heitkamp, geb. Benzel) und viele andere Verwandte und Freunde.

† Die Familie Erleben wurde am Freitag, den 19. September, von einem tieftraurigen Unglücksfall heimgesucht, indem das Gefährt, auf dem sich Herr Fritz Erleben mit Gattin und Sohn befand, bei der Durchfahrt der Yorks Creek nahe Jörn, von der Strömung umgeworfen wurde. Herr Fritz Erleben ist vermochte seinen Vater noch zu retten. Aber die Mutter kam nicht mehr zum Vorschein und ihre Leiche wurde erst am andern Morgen 1 1/2 Meile stromabwärts gefunden. Eine genaue Untersuchung ergab, daß die so plötzlich aus dem Leben Geschiedene allerdings nicht ertrunken ist, sondern infolge des Schreckens am Herzschlag aus dieser Welt schied, zumal sie schon länger herzleidend war. Die Dahingefahrene wurde geboren am 8. Januar 1854 bei Magdeburg, Deutschland, und reichte, nachdem sie zur Jungfrau erwachsen war, im Jahre 1874 die Hand fürs Leben Herrn Fritz Erleben, mit dem sie treu Freud und Leid bis zu ihrem Tode teilte. Ihrer glücklichen Ehe entsprossen 12 Kinder, von denen 5 im zarten Kindesalter der geliebten Mutter in die Ewigkeit vorausgingen. Im Jahre 1882 kamen die beiden Söhne mit ihren Angehörigen

nach Amerika, um womöglich ihre Lage zu verbessern. Ihr Fleiß ist auch mit dem besten Erfolg gekrönt worden. Zuerst wohnten sie nach ihrer Ankunft 7 Jahre bei Neu-Braunfels, und siedelten dann nach der Yorks Creek über, wo sie viele Jahre beliebt und geschätzt eine reiche Tätigkeit entfalteten. Vor 2 Jahren zogen die mit der Reife der Jahre alt und grau gewordenen Gatten wieder zurück nach Neu-Braunfels, um hier den Lebensabend zu verbringen. Wieder, wie des öfteren, waren sie auf Besuch bei ihren Kindern, als ihnen dieses Unglück zutrafen sollte. Die Verstorbene erreichte das schöne Alter von 65 Jahren, 8 Monaten und 11 Tagen. Das Leichenbegängnis unter Leitung von Pastor Mornhinweg fand am Sonntag Nachmittag unter sehr zahlreicher Beteiligung auf dem Friedhofe zu Jörn statt. Tief trauernd standen der Entschlafenen nach: der Gatte, 2 Söhne, Fritz und Walter Erleben, 5 Töchter, Frau Christ Borchers, Frau Anna Adolph, Frau Robert Hansmann, Frau Ed. Borheier und Frau Walter Stempel, und zahlreiche Verwandte und Freunde.

† In Mission Valley im gaitlichen Hause der Brauteltern Herrn und Frau Willie Schery fand am Mittwoch, den 17. September, die Vermählung ihrer Tochter, Frau Alma A. Schery mit Herrn Henry D. Waier statt. Inmitten eines lieben Verwandtschafts- und Freundschaftsfestes vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Die Namen der Brautführer und Brautjungfern sind: Herr Hermann Vorderer und Frau Annie Fischer, Herr Hermann Schumannshausen und Frau Bertha Schumannshausen.

† Im hiesigen Pfarrhause wurden am Samstag, den 20. September, von Pastor Mornhinweg ehelich verbunden: Herr S. F. Holzmann und Frau Lena Harris. Das junge Paar wird in San Marcos wohnen, wo der Herr Brautigam eine verantwortungsvolle Stelle im Fracht-Depot bekleidet.

† Am Samstag, den 20. September reichten sich im hiesigen Pfarrhause die Hand fürs Leben Herr Edward F. Semme und Frau Frieda Rowotz. Nach dem Trauakt, der von Pastor Mornhinweg vollzogen wurde, begab sich das neuvermählte Paar auf die Hochzeitsreise. Als Brautführer und Brautjungfer fungierten Herr Willie Kolttermann und Frau Leonie Semme.

† Der angekündigte Motowagen-Verkauf verlief San Antonio am Montag, mußte am Cibola umkehren, verfrucht es am Dienstag wieder — daselbe Resultat. Man will jetzt trockeneres Wetter abwarten. Nur ein „3/4 Ton Oldsmobile Truck“ mit R. Drake und J. C. Chaney an Board kam durch, indem starke Böden über den weggerissenen Teil der Cibola-Brücke gelegt wurden. Der Truck brachte 1 1/2 Tonnen Beaver Board für die Geo. Pfeuffer Lumber Co. Mehrere Automobile, die am Cibola zurückgehalten waren, fuhren ebenfalls über die improvisierte Brücke.

† Herr Pastor Mornhinweg teilt uns mit, daß der Konfirmationsunterricht am Samstag, den 27. September, vormittags 10 Uhr im alten Pfarrhause seinen Anfang nehmen wird.

† Sergt. A. Homeier, Sohn unseres Mitbürgers Herrn Dr. Homeier, weilte auf Besuch bei seinen Angehörigen. Herr Homeier trat vor drei Jahren als Freiwilliger in unsere Marine ein. Trotz seiner Jugend avancierte er verhältnismäßig schnell und hat es bereits bis zum Sergeanten gebracht. Als strebsamer Junge widmete er sich nicht nur dem Soldatenspiel, sondern auch der Kunst. Mutter Natur gab ihm ein vortreffliches Gesangsorgan mit ins Leben, das er während seiner Soldatenzeit von berühmten Meistern ausbilden ließ. Letzten Sonntag legte er gelegentlich des Erntedankfestes in der hiesigen deutsch-protestantischen Kirche eine Probe seines Könnens ab und erntete reichen Beifall.

† Herr F. G. Blumberg ist von der „Texas Bankers Association“ als Delegat für Neu-Braunfels zur Versammlung der „American Cotton Association“ in New Orleans ernannt worden.

† Sheriff Adams lieferte am Mittwoch die Soldaten Bizby und Michbourg, die wegen Ausraubung

des Automobils der „San Antonio Express“ im Distriktsgericht zu Justizhausstrafe verurteilt wurden, an den Beamten Bud Kuffel ab, der von Huntsville zu diesem Zweck nach Neu-Braunfels kam.

† Die Regierung verkauft jetzt Lebensmittel, Kleidung usw., so lange der Vorrat reicht, im Kleinen zu sehr billigen Preisen und schickt die Artikel portofrei den Käufern zu. Näheres darüber ist in der Postoffice angeschlagen.

† Bis zum 1. September 1918 waren 2,429 Ballen Baumwolle, die im Jahre 1918 gewachsen war, in Comal County geginn worden. Bis zum 1. September dieses Jahres sind nur fünfzehn Ballen in Comal County geginn worden. Das zeigt, wie spät die Ernte dieses Jahr ist. Im ganzen Staate waren bis 1. September vorigen Jahres 751,763 Ballen geginn; dieses Jahr sind bis 1. September nur 34,417 Ballen geginn worden. In den Vereinigten Staaten waren bis 1. September vorigen Jahres 1,038,078 Ballen geginn, und bis zum 1. September dieses Jahres nur 138,993 Ballen. Das zeigt, daß die Ernte überall spät ist.

† Die beiden Kinder von Herrn Edgar Ludwig und Frau sind bei ihren Großeltern, Herrn Alfred Hermann und Frau, hier eingetroffen. Herr und Frau Ludwig befinden sich noch in Taft, wo Frau Ludwig, die von Treibholz am Bein verletzt wurde, noch einige Zeit im Hospital verweilen muß. Das Wohnhaus der Familie wurde gegen fünf Uhr nachmittags am Sonntag, den 14. d. M., zerstört, indem die Wellen andere Häuser und Holzwerk dagegen schlugen. Die Familie klammerte sich an den dahintretenden Teilen des Hauses fest und wurden von dem Orkan in die Nueces-Bay hinausgetrieben. Mehrmals vom Sturm ins Wasser geweht, gelang es ihnen,

durch Schwimmen andere dahintreibende Holzstücke zu erreichen, bis sie schließlich gegen 2 Uhr morgens bei White Point, auf der anderen Seite der Bai, völlig erschöpft an den Strand geschwemmt wurden. Es war ein seltenes Glück, daß Herr und Frau Ludwig und die beiden Kinder während dieser ganzen Zeit beisammen bleiben konnten. Viele ihrer Nachbarn kamen in dieser schrecklichen Nacht ums Leben.

† Als am Montag Morgen ein Fremder in einem Automobil über die niedrige Guadalupe-Brücke bei Gruenes Crossing fahren wollte, blieb die Car mitten auf der Brücke stehen. Der Fluß war im Steigen begriffen und das Wasser lief bereits über die Brücke weg. Ein anderes Automobil versuchte die Car an einem Seil herauszuziehen, hatte damit jedoch keinen Erfolg. Während der Mann sich war, um noch mehr Hilfe zu holen, stieg der Fluß weiter und riß schließlich die Car mit fort.



White

Jeder kennt diese Maschine. Wir haben alle Modelle und alle Größen an Hand und zeigen sie Ihnen gern. Pfeuffer-Holm Co. Neu-Braunfels, Texas.

DODGE BROTHERS BUSINESS CAR

SCREEN- oder PANEL-TYPE

„Die Betriebskosten sind ungewöhnlich niedrig.“

\$1085 F. O. B. DETROIT

Kommen Sie jetzt und sehen Sie sich diese bemerkenswerte Car an.

TOURING — ROADSTER — SEDAN und COUPE.

Wir erlauben Sie um ihre baldige Bestellung.

VICTOR TIRES HERBERT HOLZ REPUBLIC TIRES PHONE 458

Firestone und Racine Tires

Agenten für Columbia Storage-Batterien.

Erstklassige Reparaturen an Batterien und Automobilen.

Alle Arbeit garantiert.

Vollständiger Vorrat von Auto-Zubehör.

Mehlitz & Ruppel Auto Co.

710 San Antonio St.

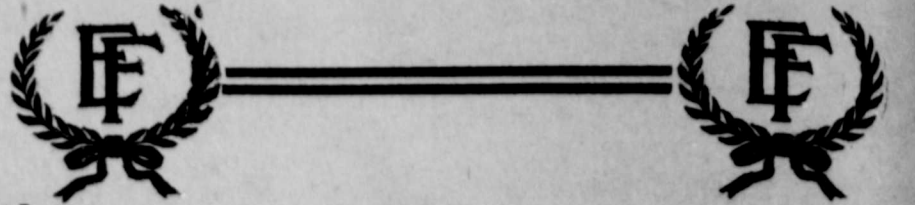
Telephon 451

B. E. Voelcker & Son.

Hauptquartier für

Tablets, Bleistifte, Federn und Alles, was man für die Schule braucht. Bücher-Umschläge für die neuen Staats-Bücher.

† Sheriff Adams lieferte am Mittwoch die Soldaten Bizby und Michbourg, die wegen Ausraubung



Lassen Sie uns Ihnen etwas Neues zeigen in

Anzügen, Hueten, Regenmänteln, Sweaters und Schuhen.

Unsere Herbstwaren sind angekommen; unser Vorrat ist vollständig, und unsere Preise recht.

Eiband & Fischer.

Ausverkauf

jämtlicher Waren unter dem Kostenpreis, wegen Umzug des Geschäfts: Männer-, Frauen- und Kinder-Schuhe, Kleidung, Strumpfwaren, Hosen, Hüte usw.

Kommen Sie und überzeugen Sie sich.

David Ehrlich,

neben dem Overhaufe.

Wir sind jetzt wieder in der Lage, Corn bei unserem Schärer in Empfang zu nehmen und sind jederzeit im Markt und bezahlen den besten Marktpreis — Heute, am 24. September, ist es \$1.00 für 75 Pfund.

H. Dittlinger Roller Mills Co.



The shelter of your live stock, your implements, at the prices they bring today is an important saving to you each day.

Sheds will pay for themselves over and over again in added weight to livestock, in less food they conserve, in added life to the implements.

We feel that every time we sell you shed lumber you have made money.



Der Wohlgeruch von 26 Blumen

JONTEEL TALCUM POWDER 25c.
JONTEEL FACE POWDER 50c.
JONTEEL COMBINATION CREAM 50c.
JONTEEL COLD CREAM 50c.

Zu verkaufen bei

H. V. Schumann.

THE REXALL STORE
NEW BRAUNFELS, TEXAS.

Lokales.

† Versammlungen fanden im Laufe der Woche statt, in denen die vorgeschlagene Bondausgabe besprochen wurde. Die folgenden Punkte wurden hervorgehoben, welche alle inbezug auf die Bondwahl gestellten Fragen beantworteten:

Die Bonds bringen 5% Zinsen und werden in 30 Jahren abbezahlt. Eine Steueranleihe von 20 Cents auf \$100 genügt, um die Bonds zu verzinsen und abzubezahlen. Diese Anleihe wird mit der Zeit immer weniger.

Eine gerechte Verteilung des Geldes wird von Bürgern und Beamten verbürgt.

Die Bewohner von Comal County sollen die Wege selbst bauen, so daß das Bondgeld ihnen direkt zugute kommt.

Die Regierung steuert \$55,000 oder mehr bei, die nicht zurückbezahlt zu werden brauchen. Stimmen wir jedoch die Bondausgabe nieder, so bekommen wir nichts.

Goodes Material ist besonders im Gebirge in unmittelbarer Nähe der Straßen zu finden. Comal County besitzt eigene Road-Maschinerie und kann daher dieses Material besonders vorteilhaft verwenden.

Für Instandhaltung der Wege, nachdem sie gebaut sind, wird gesorgt werden.

Bürger-Comiteen sollen überall ernannt werden, welche den Beamten helfen, eine gerechte Verteilung und sparsame, nutzbringende Verausgabung des Bondgeldes zu bewerkstelligen.

Durch seine schlechten Wege verliert Comal County viel mehr, als die Bondausgabe kosten würde. Die Bondausgabe ist daher eine lohnende Kapitalanlage. Jeder sollte dafür stimmen.

Eine einfache Stimmenmehrheit genügt für die Annahme der Bondausgabe.

† Frä. Camilla Hoffmann, Tochter von Herrn F. C. Hoffmann und Frau, schreibt aus Superior, Wisconsin, wo sie sich auf Besuch befindet, daß das Wetter dort schön und kühl ist, wie bei uns hier in Texas im Winter.

† Herr A. W. Ludwig von hier war im Begriff, kurz vor dem Sturm nach Corpus Christi zu reisen, um dort seinen Sohn, Herrn Edgar Ludwig, und dessen Familie zu besuchen, wurde jedoch im letzten Augenblicke durch Geschäfte veranlaßt, die Reise zu verschieben. Gätte er sie unternommen, so wäre er bei seinem Sohne gewesen, dessen Haus von der Sturmflut zerstört und der mit seiner Familie über die Nueces-Bai getrieben und wie durch ein Wunder gerettet wurde, während viele seiner nächsten Nachbarn ums Leben kamen.

† Die niedrige Cementbrücke über den Cibola an der „Post Road“ bei Selma wurde am Montag durch Hochwasser zerstört.

† In der Woche vor dem Sturm waren Herr Dr. Garwood und Frau an der Küste und reisten von Fort Aransas kurz vor Beginn des Orkans ab. Fort Aransas wurde vollständig zerstört.

† Jeder Wähler, welcher Steuer auf Eigentum bezahlt, oder Eigentum zur Besteuerung angegeben hat, kann bei der Bondwahl am Samstag, den 27. d. M., mitstimmen.

† Das beständig feuchte oder nasse Wetter läßt einen ungünstigen Einfluß auf die Qualität der hier gezogenen Baumwolle aus. Dazu kommt noch, daß keine große Nachfrage für Baumwolle unter „Middling“ vorhanden ist, was ungünstig auf die Preise solcher Baumwolle einwirkt. Laut einem Regierungsbericht ist „strict low middling“ Baumwolle \$7.50 bis \$10.00 der Ballen von 500 Pfund weniger wert, als „middling“; „low middling“ ist \$25 bis \$30 weniger wert, und für „strict good ordinary“ beträgt der Unterschied \$50 bis \$65 per Ballen von 500 Pfund. Das Einzige, was der Farmer thun kann, um diesen ungünstigen Zuständen entgegenzuwirken, liegt in der bestmöglichen Handhabung der Baumwolle, ehe sie zur Gin gebracht wird. Das Ackerbau-Departement und unser County-Arm-Agent Herr Geo. B. French erteilen darüber die folgenden beachtenswerten Ratsschläge:

Keine trockene Baumwolle, die vor dem Regen gepflückt wurde (wenn jemand solche hat), sollte nicht mit schmutziger Baumwolle zusammengebracht werden, um einen Ballen auszufüllen, denn das würde verursachen, daß der ganze Ballen niedrig klassifiziert werden müßte.

Nasse oder feuchte Baumwolle sollte nie zur Gin gebracht werden, denn sie wird durch das Ginnen ruiniert und kann dann nur eine niedrige Klassifizierung erhalten. Die Baumwolle sollte absolut trocken sein, ehe sie zur Gin gebracht wird. Durch Beachtung dieses Winkes können leicht \$25 oder mehr per Ballen erspart werden. Viel Baumwolle erhält dieses Jahr eine niedrige Klassifizierung, weil sie zu nass geginnert wurde.

Hängt unten an den Stauden Baumwolle, in welcher infolge des Regens die Samenkörner zu keimen oder auszuwachsen beginnen, so sollte diese Baumwolle nicht mit der besseren vermischt werden.

Nachdem die Baumwolle geginnert ist, lasse man sie nicht im Freien, da sie durch Rässe schnell an Qualität verliert.

Die Preisunterschiede zwischen „middling“ und schlechterer Baumwolle sind unter den jetzigen Verhältnissen so groß, daß es sich lohnt, alle mögliche Sorgfalt anzuwenden.

† Wenn wir die Bondausgabe am 27. September niederstimmen, kriegt ein anderes County die \$55,000 von der Regierung.

† Die Corn-Ausstellung des „Farm Boys Club“ von Comal County fand am Samstag Nachmittag im Saale der „Chamber of Commerce“ statt. Prachtvolles, schweres Corn wurde ausgestellt, auf welches die jungen Aussteller mit Recht stolz sein können. Prof. Nelson, Lehrer der Landwirtschaft am Lehrerseminar zu San Marcos, war Preisrichter. Die Preisverteilung war wie folgt:

1. Preis, \$10.00, gegeben von County-Agent Geo. B. French; Erhard Kuttcher, Sohn von Herrn Carl Kuttcher und Frau, Yorks Creek.

2. Preis, \$5.00, gegeben von Herrn W. S. Suttle; Erwin Schulze, Sohn von Frau Robert Schulze, Axtiner Berg.

3. Preis, \$5.00, gegeben von Herrn Adolf Henne; Arthur Soechting, Sohn von Herrn Otto Soechting und Frau bei Watsons Schule.

4. Preis, \$5.00, gegeben von Herrn S. Dittlinger; Erwin Triesch, Sohn von Herrn Aug. Triesch und Frau, Solms.

5. Preis, \$5.00, gegeben von Herrn J. A. Ogden; Rudolph Soechting, Sohn von Herrn Alfred Soechting und Frau.

6. Preis, \$2.50, gegeben von Herrn J. A. Ogden; Albert Soeffje jr., Sohn von Herrn Albert Soeffje und Frau.

7. Preis, \$2.50, gegeben von Herrn J. A. Ogden; George Soeffje, Sohn von Herrn Albert Soeffje und Frau.

Durch schlechte Wege und Krankheit waren mehrere Knaben, welche ebenfalls Corn ausstellen wollten, verhindert zu kommen.

Das ausgestellte Corn wird nach Dallas zur Staats-Fair gefandt.

† Manches Menschenleben hätte unten an der Küste noch gerettet werden können, wenn die Wege besser gewesen wären. Schlechte Wege sind in jeder Beziehung ein Uebel.

† Am Freitag wurde aus Corpus Christi berichtet, daß Herr E. C. Ludwig, Frau und zwei Kinder, die vorher als vermisst angegeben waren, sich in Sicherheit befanden. Hielfige Angehörige hatten bereits Anfang voriger Woche direkte Nachricht, daß die ganze Familie sich in Taft im Hospital befand. Taft ist in San Patricio County, ungefähr 15 Meilen nördlich von Corpus Christi, auf der andern Seite der Bai.

† Herr Julius Fischer und Frau von Rockport sind wohlbehalten hier eingetroffen. Sein Bruder Albert und dessen Familie in Rockport sind ebenfalls glücklich durch den Sturm gekommen, haben jedoch zwei Autos und anderes Eigentum verloren.

† Während der Sitzung des Districtgerichts in Neu-Braunfels wurden Bürgergehörne ausgestellt an Ernst Oswald Ulrich von Neu-Braunfels, Eugen Ehlinger von De-

vine, und Friedrich Goerke von Wetmore; alle drei sind in Deutschland geboren.

† Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Galveston 33 1/2, Houston 32 1/4, Dallas, 32 1/4, New Orleans 31.38, New York 32.

† Wer einen angenehmen Abend verleben will, sollte das Konzert besuchen, welches nächsten Samstag Abend in der deutsch-protestantischen Kirche stattfindet. Ein hübsches Programm gelangt zur Aufführung. Siehe Anzeige.

† Ein Sohn des Herrn Karl Dauer wollte mit seinem Automobil über die Salado-Brücke fahren; mitten auf dieser blieb die Car stehen. Das Hochwasser kam und schwemmte das Automobil weg.

† Wegen jüdischen Feiertages wird das Geschäft des Herrn Jacob Schmidt am Samstag, den 4. Oktober geschlossen sein.

† Landa's Park wird nächsten Sonntag, den 28. September, für die Saison schließen. (Kein Tanzen Samstag Abend.)

† Am 19. Oktober, Preisregeln in Solms. Anzeige später.

† Quid Sir Knodder zu verkaufen, Herbert Holz.

† Am 19. Oktober findet zu Fort Creech ein Preisregeln statt.

† Wenn man Fensterstößen oder Fensterkitt braucht, so sollte man bei Louis Henne Co. vorbeisprechen. Alle Größen immer an Hand.

† Mendets 10 Cents und 25 Cents ff Ciband & Fischer.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagon Tops bei G. Heidemeyer Co.

† Unsere Hüte Neu und billig. Ciband & Fischer.

† Besucht euch die große Auswahl von Seil- und Kochöfen bei Louis Henne Co.

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgeblasen, auch an Babwagen, bei J. Schwandt.

† Unsere Schuhe sind preiswürdig. Ciband & Fischer.

† Man kann mehr Leuten in dieser Gegend etwas mitteilen durch eine Anzeige in der Neu-Braunfels'er Zeitung, als in irgend einer anderen Weise für dasselbe Geld.

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei G. Heidemeyer Co.

† Dr. F. C. Euchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassungen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Sonntag, den 5. Oktober im Prinz Solms Hotel sein.

† Wir kaufen Pecan-Küsse in irgend einer Quantität, von einem Pfund bis zu einer Carladung. Pfeuffer-Holm Co.

† Unsere Anzüge sind herrlich. Ciband & Fischer.

† Wir haben immer noch den zuverlässigen Brevard-Reitflug und verkaufen denselben billig. Faust & Co.

Neue Coat Suits

Die Moden der diesjährigen Coat Suits sind elegant und sehr kleidbar. Ein jeder bei uns vorrätiger Coat Suit stellt ein eigenes Modell vor mit allem unterschiedlichen Style. In Silvertone, Ercotone, Delour, Bengaline, Serge und Poplin.

JACOB SCHMIDT,

Special Dry Goods Store,
Neu-Braunfels, Texas.



Wegen jüdischen feiertages wird unser Geschäft

Samstag, den 4. Oktober

geschlossen sein.

Jacob Schmidt.

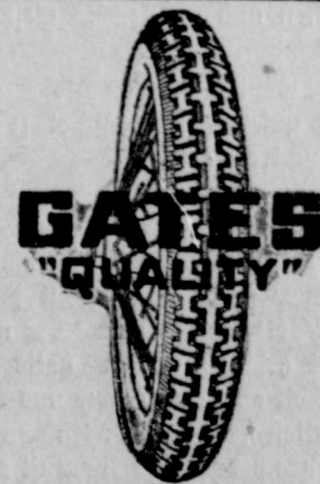
Anzeige.

Farmer sind in unser Eigentum gekommen, um uns Arbeiter abspenstig zu machen.

Wir arbeiten an Lieferungen für die Regierung und unser Platz ist Privat-Eigentum.

Wir werden uns gegen irgendwelche Eindringlinge, welche sich ohne Erlaubnis auf unserem Platz aufhalten und unsere Arbeiten auf irgend eine Art hindern, zu schützen wissen.

Dittlinger Lime Co.



GATES HALF-SOLE TIRES

Pennsylvania Vacuum Cup, Racine und American Tires. Agenten für die Willis Storage Batterien.

Reparaturen an Batterien und Automobilen werden bei uns garantiert.

Kropp & Seibert Auto Co.

511 San Antonio Str.
Phone 223.



Otto Rohde.

CABBAGE CUTTER

Schneidet alle Sorten Gemüse schnell. Fein für Saratoga Chips. Frankiert \$1.00, drei für \$2.00. Agenten verlangt. Lusher Bros., Elkhart, Ind. 47 8

† Alter Lehrer wünscht freundliche Auskunft, wo sich Privatschule zu 50 Cents das Kind bezahlen würde. A. A. Bor 182, Neu-Braunfels. 503 Referenz: Ex-Staats-Schulsuperintendent A. Lefevre.

† Zu verkaufen, in Landa's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle, Sonthofer, Safer zum Füttern und Kamal-Corn in beliebiger Quantität. Bitte ertübdigen Sie sich nach unseren Preisen ehe Sie sonstwo kaufen. Josef Landa.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges

Bauholz

zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

Erzählung von Victor Rodberg. Aus dem Schwedischen übertrugen von M. S. Sunder.

(Schluß.)

Verlangst du eine immerwährende Dauer vom Sonnenglanz auf der Wasserfläche, von der Welle, die sich hebt und senkt, vom Gefäusel in der Eichen Kronen? Heißest du von ihnen eine Ewigkeit, die sie nicht haben? Willst du sie zu Formen kristallisieren, die der Verwitterung trotzen? — — — Nein! — — — Nun dann fordere auch keine Ewigkeit von Schloßern mit Türmen Zinnen, von Reichtum und Ehre, von häuslichem Glück, von allem, wonach der Unerfahrene greift und dessen Untergang er unnütze Thränen weicht. Wer einmal auf dem Felsen des Ewigen Fuß gefaßt hat, fürchtet sich nicht, wenn die Welt untergeht und Himmel und Erde in Atome zerfallen. Es ist nur ein Sonnenstrahl, der erloschen, eine Welle, die gesunken, ein Säuseln, das verstummt ist.

Der Ritter sah zu den Sternen auf und empfand, daß, was ihm auch sein droben geschriebenes Schicksal für die Zukunft noch vorbehalte, er sich darüber weder erschrecken, noch erfreuen könne. Er war frei! . . . Frei gegenüber allem, was Erscheinung und Zufall ist, was sich meilen läßt mit dem Maße der Zeit. Aber was hinter den Erscheinungen liegt, was nicht mit ihnen entschwindet, das spiegelte sich in seiner Seele. Was Helenas, des kleinen Erlands, was Sorgbarns und Singoallas entschwindenden Bildern innewohnte; was sich in ihrem Forttreten und Verschwinden symbolisierte: das war etwas Unerreichbares für den Tod, vielleicht eher etwas, was durch Tod sollte verklärt werden. Ein unheimliches Bild war die Nacht im Walde, als das Mondlicht auf eine blutbefleckte Klinge fiel; aber selbst dieses Bild erschreckte ihn nicht mehr. Er war mit sich einig, daß Schuld geföhnt werden müsse und wollte gern, insofern Schuld auf ihm lastete, der strengen Wiedervergeltung ihren Lauf lassen. Er besaß keine Wagschale, die seine Schuld an dunkeln Gefährden seines Lebens abwägen, und hätte er auch ein solche gehabt, so würde er sie unbenutzt fortgeworfen haben; denn er fühlte keine Lust, um Schuld und Vergeltung zu feilschen, zu markten und zu unterhandeln. Er gedachte auch eines anderen Symboles, des der Verführung, und laufte andachtsvoll, als Bruder Johannes an seiner Seite, das Schweigen unterbrechend, mit tiefer Stimme einen Vers der Festhymne sang.

Erland Raneföld und Bruder Johannes wanderten die ganze Nacht im Walde. Als die Morgenröte über einer Landschaft aufging, deren Stille durch keines Vogels Gesang, keiner Herden Gelächte, keines Hirsches Horn belebt wurde, weil der schwarze Tod jenseit von hier gewichen war und Schweigen zurückgelassen hatte, standen die beiden Männer auf dem Hügel am Waldbache, und Bruder Johannes sagte:

„Hier also ist es, Bruder Erland, an diesem Hügel wollen wir unsere Einfiedelei bauen?“

„Ja,“ sagte Erland, „hier wollen wir bauen!“

Er warf einen Blick auf die Wiese am Fuß des Hügels, wo noch am Ufer des Baches einige Herbstblumen säumten. Dann schwebte sein Blick zum Walde hin und nahm die Richtung, von woher in früheren Tagen die Geliebte seines Herzens ihm entgegengeleitet war.

„Sollen wir hier an der östlichen Seite graben?“ fragte Bruder Johannes, „wir würden dann vom Morgenrothe gewinkt und könnten die aufsteigende Sonne mit einem Psalm begrüßen.“

„Nein, Bruder,“ sagte Erland; wenn du nicht die östliche Seite vorziehest, so laß uns die westliche, die noch dem Bache hin, wählen, wo wir der Abendsonne, dem Bilde unseres sinkenden Lebens, in einer Symmetrie die Hoffnung der Auferstehung ein Lebensziel setzen können.“

„Wohlan, so nehmen wir die westliche Seite.“

„Wenn du nicht die östliche vorziehst?“

„Nein, nein, guter Bruder,“ sagte Johannes und betrachtete milder das Bild des ehemaligen Ritters früher so strengen und gebietenden, jetzt so sanften und ergebenen Gesichtsausdruck.

„Wir wollen nun zum Kloster gehen, und unsere Spaten zu holen; und dann zur Arbeit!“

Schluß.

Es war ein schöner Sommerabend. Der westliche Horizont färbte sich in Gold und Purpur. Der nachmittags gefallene Regen hatte die Landschaft erquickt. Bäume und Wiesen dufteten, und die Menschen atmeten monnevoll die reine Luft ein.

Weit im Walde hörte man die Art des Neubauers; man arbeitete dort fleißig; denn es galt, auf Feldern, die fünfundsiebzig Jahre, seit der Pestzeit, brach gelegen hatten, die Pflugschar zu setzen.

Am Eingange seiner Einfiedelei sah einer der Eremiten der Gegend, der vom Volke so hoch verehrte Gottesmann, Erland. Vor einer Stunde hatte er den Gemüsegarten, in welchem er fast den ganzen Tag mit Hacke und Spaten thätig gewesen war, verlassen und sich aufs Mooslager gesetzt, um von seinen Mähen auszugehen. Er sah träumenden Blickes ins Abendrot, dessen Widerschein auf sein ruhiges Angesicht fiel. In der Hand hielt er ein Buch, eines mystischen Geistes Betrachtungen, sein Lieblingsbuch, das er vor mehreren Jahren den Bewohnern des verlassenen Klosters entnommen hatte.

Bruder Johannes, der andere Einfiedler, war eben vom Fischfang im Landsee zurückgekehrt und bereitete das einfache Abendmahl.

Johannes, der selten das von Erland geliebte Schweigen brach, war an diesem Abende sehr gesprächig. Er hatte auf seinem Wege vom See etwas Merkwürdiges im Walde gesehen und konnte sich nicht enthalten, darüber zu sprechen. Er hatte Männer vom fremdem Aussehen bemerkt, stolz in ihrem Wesen, prächtig gekleidet, die mit ihren Pferden im Walde rasteten. Es waren ohne Zweifel weit gereisite Männer; sie hatten ihn in lateinischer Sprache nach dem besten Wege für ihre Pferde nördlich zum Bektenee gefragt. Wer sie seien, und was sie wollten, wußte er nicht.

Erland hörte ihn glütig an, nicht eben, weil er das Ergebnis ungewöhnlich fand und wert erachtete, darüber nachzudenken; sondern mehr, weil Bruder Johannes sich sichtlich freute, davon sprechen zu können und einige Neugierde von Erlands Seite zu erwarten schien.

Wer diese Männer waren und was sie beabsichtigten, wußte, wie gesagt, Bruder Johannes nicht, und selbst die Sage kann nur Andeutungen geben; denn tiefes Dunkel ruht über Bielen in der Vergangenheit.

Die geheimen Schriften, welche unter sieben Siegeln in den verborgenen Büchern einer Bundesgenossenschaft die Urkunden von einem älteren, gesprengten Bunde, dem Ahnen der späteren Verbrüderung, aufbewahrt, könnten, wenn sie vor uneingeweihten Augen aufgeschlagen würden, verschiedenes von einem Zuge

offenbaren, den die Ritter des „zerfallenen Tempels“ und die Forscher des „brennenden Scheiterhaufens“ zum Norden unternahmen, um auch dort wenn möglich, die Elemente der Ur-Religion aufzufinden, von welcher sie zerstreute Züge in den Pagoden Indiens, den Grabtempeln Ägyptens, den unterirdischen Gewölbden Delphis und Eleusis, im Schutze des Salomonischen Tempels und den Grotten der Druiden gesammelt hatten, um sie alle zu einer Glorie um das Kreuz zu vereinen. Sie würden erzählen können, diese Annalen, daß der junge Sohn einer indischen Priesterin den Zug begleitete, welcher zum Ritter des „zerfallenen Tempels“ gweicht, mit der Weisheit des Abendlandes vertraut und Besizer großer Schätze war. Mehr kann die Sage nicht andeuten.

Während Bruder Erland noch am Eingange der Einfiedelei verweilte und sich in das erbleidende Abendrot hineintraumte, sah man an der andern Seite des Baches einen der Fremdlinge, einen kräftigen Jüngling, von brauner Hautfarbe, aber mit blonden Locken, sich nähern. Er blieb dann stehen, sah sich mit gleichsam wiedererkennenden Blicken um, ob gleich er gewiß niemals an dieser Stätte gewesen war, ging über den Bach und auf den Einfiedler zu und setzte sich neben ihn auf das Lager von Moos.

Mit Verwunderung sah Bruder Johannes, der in einiger Entfernung geblieben war, dem Austritte zu, und sein Staunen wuchs, als Erland und der Jüngling miteinander redeten und Erlands Anblick im Laufe des

Gesprächs den Ausdruck einer großen Aufmerksamkeit annahm. Johannes Staunen erreichte den höchsten Grad, als er schließlich sah, wie sich der Jüngling erst nach einer langen Umarmung und weinenden Auges von Erland trennte und in den Wald zurückging.

Erland aber sagte nichts. Am folgenden Morgen, als Johannes zum See ging um zu fischen, begleitete ihn Bruder Erland.

Johannes setzte sein Boot aus und stellte seine Fischgeräthe in Ordnung. Er sang dazu mit gedämpfter

Stimme ein Lied von Simon Petrus, dem Fischer. Erland sah am Ufer im Schatten einer Linde und vertieft sich wiederum in sein geliebtes Buch: „Von der Ruhe in Gott“.

Ende.

Zur Orthographie.

Sammele: „Du, Mutter, schreibst man Vater mit einem oder zwei t?“ Mutter: „Sei net so faul, Sammele — derweil Du fragscht, machst Du drei t!“

Ein guter Kerl.

„ . . . Ich sehe Sie immer mühsig umeinanderziehen! Warum suchen Sie sich denn keine Arbeit?“

„Ja, soll ich bei den schlechtesten Zeiten einem armen Teufel auch noch das bißel Arbeit wegnehmen?“

Every Dot represents Ten Satisfied Delco-Light Users

More Than 75,000 Satisfied Users

DELCO-LIGHT was designed and built by men who were raised in farm homes—who experienced the discomforts and inconveniences of farm life—and who set out deliberately years ago to develop an electric plant that would provide city advantages for rural communities.

They were the same men whose engineering talent had made DELCO Starting, Lighting and Ignition Equipment for automobiles the standard of the world—

They knew electricity—and they knew the needs and limitations of farm life—

They knew that an electric plant to give service in a farm home must be simple, so that it would not get out of order and require complicated repairs—

It must be easily operated and require little attention—

It must be very economical in operation—

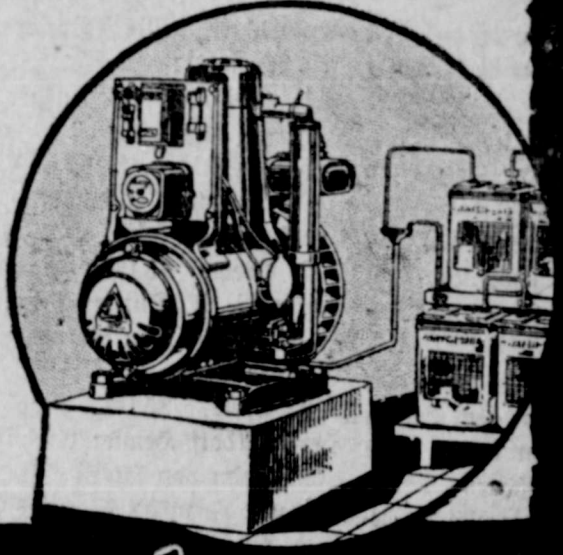
It must be built to stand hard usage and it must last indefinitely—

DELCO-LIGHT

A complete electric light and power plant for farms and country homes, self-cranking—air cooled—ball bearings—no belts—only one place to Oil—Thick Plates—Long Lived Battery—RUNS ON KEROSENE

E. R. KRAUSE, 529 WATER ST., SAN ANTONIO, TEX. (Dealer) Independent Electric Light & Power Co., 205 Ave. "C", San Antonio, Tex. (Distributor) The Domestic Engineering Company, Dayton, O.

The Domestic Engineering Company, Dayton, Ohio, Makers of DELCO-LIGHT Products. No matter where you live there is a Delco-Light representative near you



Advertisement for Forni's Alpenkräuter, including text about its benefits for blood, digestion, and liver, and contact information for Dr. Peter Fahrney & Sons Co.

Resultat der Sammlung für die Notleidenden an der Golfküste.

Erste Ward.

Pfeuffer-Golm Co., \$50 in Lebensmitteln.
 Ze \$15: Geo. Pfeuffer Lumber Co., Henne Lumber Co.
 Ze \$10: Alfred Domann, Frau Hermine Kehler, Neu-Braunfelscher Staatsbank, Emil Voelker, Moore Grocery Co.
 Ze \$5: Brown Rawhide Whip Co., Chas. Floege, J. Kahn, A. Garwood, Neu-Braunfelscher Zeitung, A. V. Coffee Co., Frau R. S. Krause, A. D. Simmann, Chas. Alves.
 Ze \$3: S. A. Wagenfuhr, Alb. F. Vogel, Harry Kaffner.
 Ze \$2.50: F. Hampe, F. Tausch.
 Ze \$2: Henry Wenzel, Otto Nech, A. Tolle, Ed. Raegelin, Hanno Faust, F. W. Whittaker, Mrs. Roberts.
 \$1.50: A. C. Plumeyer.
 Ze \$1: J. Schwandt, Jipp, Wendt, Joe Hofer, Herm. Jipp, Staats Bros., Joseph Jen, Jos. Willmann, J. P. Rosenber, W. S. Hoffmann, Hermann Woeller, A. Pfeuffer, Geo. Baetge, Jack Robertson, E. Eitel, D. Wimbler, J. Blumel, Alfred Tolle, Alwin Kropf, W. F. Kerlik, Otto Penschhorn, J. C. Hoffmann, W. Wiederbaum, Homer Simmann, Dade Ehrlich, Wiedermann, Matilde Chapa, Hugo Stratemann, W. S. Adams, W. Lays, Hilmar Fischer, Frau Emil Vorbeier, Frau Ernst Eiband, Fr. Clementine Eiband.
 Ze 50 Cents: Ad. Jonas, Frits Plumeyer, G. C. Kochan, Peter Wellroth.
 Gesammelt von Frau Koster, \$15.
 Zusammen \$255.50.

Zweite Ward.

Jos. Landa, \$200 in Lebensmitteln.
 S. Dittlinger Koller Mills Co. \$200 in Lebensmitteln.
 Eiband & Fischer, \$55 in Lebensmitteln.
 Erste National-Bank, \$25.
 Ze \$10: John Faust, Frau Scherff, S. Leonards.
 Ze \$5: Fr. S. Schuenemann, D. W. Salfied, Ed. Rohde, John Marbach.
 Ze \$3: Edwin V. Voelker, Frau V. E. Voelker, D. Stahl.
 Ze \$2.50: Martin Ruppel, R. V. Richter, Jos. Arnold.
 Ze \$2.00: C. V. Windwehen, C. G. Vielstein, W. A. Mims, Frau Sellmann, Frau V. Freih, Soekay Bros., J. P. Kaufmann, Hermann Thiele, Harry Starke, Frau Schmutz, Max Altgelt, Plaza Meat Market, Wm. Rathmann, A. A. Ludwig.
 \$1.50: L. G. Wille, S. C. Babel.
 Ze \$1: M. W. Meyer, Hugo Neuse, Wm. Streuer, Richard Schulze, Chas. Hoeyer, Victor E. Roth, J. M. Weinbauer, Emil J. Marion, W. F. Salge, Albert Pieper, Walter Sippel, Paul Hindemann, Ernst Stein, Julius P. Eward, Otto Warnede, Frau Grube, Frau John Schwertfeger, Lewin Kofz, Chas. Richter, Chas. Buske, Max Jorte, Emil Eggeling, Fr. W. Freih, Frau Bodemann, E. J. Weijer, N. Hays Anderson, Peter Nuhn, Frau Weidner, Frau R. Richter, Frau Emile Eggeling, Geo. Hartmann, D. E. Schlatter, Rev. J. Wad, Peter Weilbacher.
 Ze 50 Cents: Urban Barth, Harry W. Ganz, Von Ton Willmery, Paul Hoffmann, Frau A. L. Bratberich, Frau Irma Guinn, Frau Gus. Guesjow, DeBew, John F. Meyer, Frau J. M. Late, Frau Wm. Preyke, Rob. Conring, Wm. Bremer, Fridolin Ganz, Otto Koch, Harry Goldenbagen, Ed. Nowotny, George Dimark, S. Hoefe.
 25 Cents: Jas. W. Street.
 Zusammen \$601.25.

Dritte Ward.

\$50: Louis Henne Co.
 \$10: N. V. Brewing Co., Wm. Stratemann, Ernst Wading, Wehlich & Ruppel, F. Vogelhang.
 Ze \$5: R. W. Persons, Otto Heilig und Frau H. S. Henderson, F. Drieber, M. Penschhorn, Hermann Gummel, Carl Starr, Herm. Kede, Otto Roge, A. Scholl, Jacob Schmidt, R. A. Corch.
 Ze \$3: R. G. Wegner, Alfred A. Motke.
 Ze \$2.50: Harry E. Seale, Hans

Schwammkrug, Rev. E. A. Konten, J. R. Fuchs.
 Ze \$2: Wm. Kuehler, John Gensle, J. G. Kehl, Wm. Kels.
 \$1.50: D. V. Pfamistiel.
 Ze \$1: E. W. Pape, Jas. A. Schleyer, Hugo Weidner, Otto Rohde, Alfred Thiele, Chas. Stratemann, Wm. Mueller, Frau Ernst Joerster, Emil Seelak, Theo. Schwab, Ad. Beckmann, Henry Simmann, Chas. Gillespie, Alb. Habermann, Frau P. S. Denich, Frau Ed. Schlexer, Wm. Coenen, A. G. Sperber, Curt Dimark, Albert Fischer.
 Ze 50 Cents: Theo. Froelich, Albert Schwammkrug, Alb. Jandt, Richard Weidner, Chas. W. Ahrens, Eddie Jentsch, Andreas Vorheier, V. A. Wenzel, Ad. Schneider, A. C. Schneider, Max Stuenkel, Emil Rauch.
 25 Cents: Carl Katt.
 Zusammen \$206.75.

Vierte Ward.

Ze \$25: Clemens & Clemens, S. D. Griene & Co.
 Ze \$15: George Eiband, Adolf Holz.
 Ze \$5: L. S. Welch, Voigt & Schumann, S. V. Schumann, Ed. Griene.
 Ze \$3: Fr. Schumann, W. S. Gerlich.
 \$2.50: Bill Bourmias.
 Ze \$2: E. Heidemeyer, L. J. Struener, W. S. Pfeil, Henry Orth, Julius Holz.
 \$1.50: G. D. Reimarg.
 Ze \$1: Ad. Bading, Wm. Kewitch, Frau M. Grewinkel, Henry C. Koch, Frank Schreiber, Hermann Haase, S. Bauerschlag, Rich. Jeltner, Rud. Schumann, Chas. Dorow, Gp. Drieber, S. W. Schmidt, Emil Ledede, Frau Veyer, Will Ward, Frank F. Haase, Adolph duRenil, Louis Staats, Albert Schwammkrug, Frau Bettie Simon, Guenther Schwertner, Hermann Tolle, Frau Ad. Koch, Wm. S. Hoefe.
 Ze 75 Cents: Louis Brumme, W. B. Nuhn, Frau Schneider.
 Ze 50 Cents: Walter Wiedner,

Eugen Froelich, Frau Herm. Klein, Ed. Orth, W. Seelak, R. Gerlich, D. Doeyenschmidt, Robt. Eige, Henry Borgfeld, Arthur Pfullmann, Alex. Schumann, Frau Charles Benz, Frau Chas. Pape, Frau Frank Proske, Frau Carl Schumann.
 Ze 25 Cents: Laura Reiningner, Frau Aug. Hildebrandt, Frau Otto Weidner.
 Zusammen \$156.50.

Fünfte Ward.

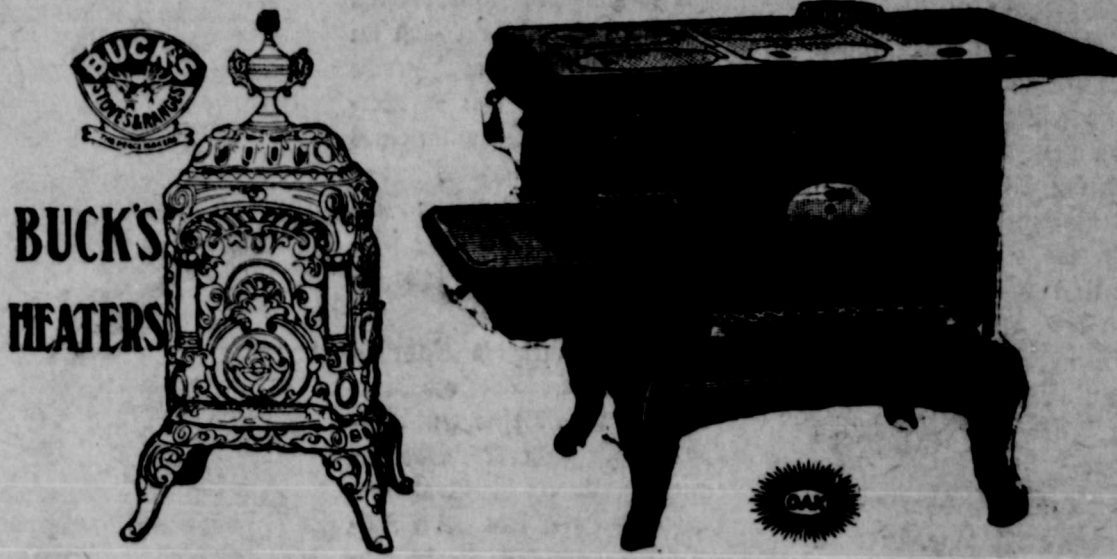
Ze \$5: Peter Nowotny jr. Wm. Wener, Emil Seinen, Chas. Koessing & Son (in Groceries).
 \$3: Wm. Karbach jr.
 Ze \$2: Frau Otto Stratemann, Martin Freih, Henry Woeller jr., R. S. Wagenfuhr, Sam E. Louren, Alf. Rohde, Wm. Dierks, Erich Vehr.
 \$1.50: Joe Dieg.
 Ze \$1: Chas. Guenther, Carl Krause, Frau Gp. Streuer, D. Eifel, Herm. Koessing, J. A. Ogden, Wm. Seelak, Otto Schaefer, Edwin Alves, A. C. Moeller, Schumann & Arnold (in Groceries), Alwin Fischer, Wm. Oberkamp, W. J. Schneider, Pete Nowotny jr., Ed. Baetge, C. W. Rice, Alb. C. Eidenroth, Paul Pantermühl, V. C. Denmark, Morris Greebon, Alwin Kuehle, Gp. Ledede jr., Louis Marion, Albert Henske, Gp. Petri, Ernst Rolte, Edmund Zwiefel.
 60 Cents: Gp. Rahe.
 Ze 50 Cents: Joe Rohde, Frau Agnes Pantermühl, Emil Raabe, Emil Herzfurth, Gus. Stollewerk, C. Warnede, Frank Nowotny, Conrad Krueger, Ferd. Witt, Edwin Herzfurth, Moritz Wergese, Frau Maria Sattler, Frau Edgar Rheinländer, Arthur Riesmann.
 Zusammen \$76.10.

Zusammenfassung.

Erste Ward	\$255.50
Zweite Ward	601.25
Dritte Ward	206.75
Vierte Ward	159.50
Fünfte Ward	76.10
Zusammen	\$1296.10

Wir haben soeben erhalten

die größte Auswahl von **Heiz- und Kochöfen**



Auch alle Größen von **Öl-Heizöfen** und **alles Nötige für Heizöfen**, wie z. B. **Ofen-Rohre**, **Blech für unter Öfen**, **Dampers u. s. w.** Es bezahlt sich bei uns **Umschau zu halten.**

LOUIS HENNE CO.

Alfalfa, Johnson-Gras Prairie-Heu und Haferstroh

Carladung oder weniger

Getreide und Viehfutter

Veruchen Sie ein Paket

MAGIC EGG PRODUCER.

HERBERT HOLZ

PHONE 458

Räumungs-Verkauf

in **Nowotnys**

Variety and Grocery Store

von Montag den 15. September bis zum 1. Oktober.

Um Platz zu machen für Weihnachtswaren, verkaufen wir zu billigen Preisen, und noch 10 Prozent ab für Cash.

Peter Nowotny jr.

Telephon 455.

Eigentümer.

Konzert

in der deutsch-protestantischen Kirche Samstag, den 27. September. abends 7/9 Uhr.

Gegeben von Fr. Pauline Gud und Frau Helma Nives, Pianobegleitung von Fr. Cath. Clark. Gesang, Klaviervorträge, Rezitationen. Eintritt: Erwachsene 25 Cents, Kinder 15 Cents.

Alle freundlichst eingeladen!

Großes Damen-Preisegelnd

Sonntag, den 5. Oktober. 8 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Freundschaft ladet ein. Der Verein.

Union

Sonntag, den 28. September. Alle Vereine sind hiermit freundlichst eingeladen. Abends großer Ball. Union Kegelverein.

Großes Preisegelnd

Martinez Kegelvereins Sonntag, den 28. September. Karten werden von morgens 8 bis abends 7 Uhr verkauft. Abends großer Ball. Boellers Orchester liefert die Musik. Freundschaft ladet ein. Der Verein.

Großes Preisegelnd

Neu Braunfelscher Social Club Sonntag, den 5. Oktober. 8 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Freundschaft ladet ein. Der Verein.

Großes Damen-Preisegelnd

Comalstadt Kegelvereins Sonntag, den 5. Oktober. Karten werden verkauft von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Alle Kegelrinnen sind freundlichst eingeladen. Der Verein.

Großer Ball

in der **Tentonia Halle** Samstag, den 27. September. Ledermann freundlichst eingeladen. Der Verein.

Stat-Turnier

in der Hermannsöhne-Halle zu San Antonio, Texas, am Sonntag Nachmittag, den 28. September 1916. Anfang 2:30. Eintritt 50 Cents. Freundschaft ladet ein. Das Komitee.

Always Welcome
 "You little rascal—played along the way, didn't you? Kept grandma waiting. Oh, well, it's all right, because..."
CALUMET BAKING POWDER
 is always right. It's worth waiting for. Always welcome. Never shirks its work. Never fails. Never wastes minutes or materials, and I know it's pure and wholesome, as Calumet contains only such ingredients as have been approved officially by the U. S. Food Authorities.
 You save when you buy it—you save when you use it.
HIGHEST Quality Awards

Ball

in **Ziegenhals' Pavillon** Samstag, den 27. September. Freundschaft ladet ein. Adolph Ziegenhals.